

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 82.

Donnerstag den 23. März.

1854.

Bekanntmachung.

Die zu dem Gesetze über das Elementar-Volksschulwesen vom 6. Juni 1835 erlassene Verordnung vom 9. desselben Monats enthält §. 133 und 134 folgende Vorschriften:

- 1) Jeder Candidat, welcher von einer Familie als Hauslehrer angenommen wird, hat vor dem Antritte dieses Verhältnisses dem Schulinspector, in dessen District er seinen Aufenthalt nimmt, hiervon Anzeige mit Beifügung seiner Legitimation zu machen.
- 2) Wollen Aeltern oder Vormünder ihren Kindern oder Pflegebefohlenen in einzelnen Privatstunden, mögen diese durch Einen oder mehrere Lehrer, in oder außer dem Hause erteilt werden, die nöthige Elementarbildung geben lassen, so haben sie der Schulinspection hiervon in Zeiten nähere Anzeige zu machen.

Da diesen Vorschriften in neuerer Zeit hier Orts nicht allenthalben nachgekommen ist, so wird deren genaue Befolgung mit dem Bemerken hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die Anzeigen unter 1 bei dem mitunterzeichneten Ephorus, die unter 2 aber bei dem Rathe der Stadt Leipzig zu machen sind.

Leipzig, den 7. März 1854.

Die Schul-Inspection.

Der Superintendent.
Dr. Großmann.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die Inhaber von Gartengrundstücken allhier, welche die darauf befindlichen Bäume und Sträucher seit vorigem Herbst noch nicht von den Raupennestern haben säubern lassen, werden andurch angewiesen, dies nunmehr binnen vierzehn Tagen und längstens bis zum

25. März dieses Jahres

zu bewirken.

Säumige werden durch Strafauflagen und nach Befinden sonstige Zwangsmaßregeln zur Erfüllung dieser ihrer Verbindlichkeit angehalten werden.

Leipzig, am 5. März 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Im Monat Februar 1854 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Weigmann, Johann Gustav, Schuhmacher.
= Schimmel, Moriz Adolph, Mechanikus.
= von Aken, Casimir Eugen, Handlungs-Agent.
= Luppe, Wilhelm Victor Hermann, Leihbibliothekbesitzer.
= Schulze, Albert Friedrich Gottlieb, Kaufmann.
= Eichler, Friedrich Wilhelm, Schlosser.
= Brendel, Johann August Heinrich, Schneider.
= Brieser, Johann Heinrich Carl, Lohnkutscher.
Frau Köttitz, Sophie Friederike Emilie verheh., Pughändlerin.
Herr Rahnd, Melchior, Victualienhändler.
= Jacob, Friedrich Gustav, Klempner.
= Schmidt, Heinrich Christian, Gastwirth.
= Hermsdorf, Johann Gottfried, Steinguthändler.
Frau Schwägerin, Friederike Henriette verw. Dr. und Prof., Hausbesitzerin.
Herr Engelhardt, Paul Ferdinand, Kramer.
= Coes, Gustav Albert Wilhelm, Eisengießereibesitzer.

Herr Ubleich, Anton Bernhard, Hausbesitzer.
= Geist, Gustav Adolph, Leihbibliothekbesitzer.
Frau Leichert, Christiane verheh., Hausbesitzerin.
Herr Anger, Carl Eduard, Rauchfleischwaarenhändler.
= Köhler, Johann Gottlob, Schuhmacher.
= Rosberg, Friedrich Louis, Buchhändler.
Frau Stehmann, Caroline Amalie verheh., Inhaberin eines kaufmännischen Geschäfts.
= Bräutigam, Johanne Amalie Bertha verheh., Hausbesitzerin.
= Sandmann, Johanne Wilhelmine verw., desgl.
Herr Riesberg, Carl Albert, Kaufmann.
= Dr. med. Kreuzler, Johann Heinrich Eduard, prakt. Arzt.
= Penzler, Dskar Wilhelm, Kramer.
Fräulein Penzler, Laura, Kramerin.
Herr Sebastian, Friedrich Samuel, Wichsfabrikant.
Frau Gurth, Laura Ernestine verw., Kramerin.

Achtes Concert des Musikvereins Euterpe.

Mit diesem Concert schloß der Verein für diese Saison seine öffentliche Wirksamkeit und nahm auf eine nicht weniger würdige Weise vom Publicum Abschied, als er sich am Anfange der Saison eingeführt und eine ehrenvolle Stellung während derselben behauptet hatte. Die in diesem Concerte vorgeführten Orchesterwerke — Symphonie No. 4 B dur von Sade, die Ouvertüren zu „Leonore“

(No. 2) von Beethoven und zum „Wasserträger“ von Cherubini wurden so brav ausgeführt, wie man es in diesen Concerten gewohnt ist. Frä. Emma Koch trug im ersten Theile die große Arie der Leonore aus „Fidelio“, im zweiten Theile drei Lieder am Pianoforte vor. Die talentvolle und reichbegabte junge Sängerin hat seit ihrem ersten Auftreten in dieser Saison unteugbar bedeutende Fortschritte gemacht und namentlich an künstlerischem Verständniß, Auffassung und Wärme im Vortrag gewonnen; daß sie

die sehr schwierige Aufgabe, die sie sich mit der Beethoven'schen Arie gestellt, so brav löste, liefert einen schlagenden Beweis dafür. Nicht minder gelangen Fr. Koch die Liedvorträge; es waren diese: „Ein seliger Augenblick“ von Ed. Bernsdorf, La Danza von Rossini und „Amor ein Jäger“ von A. F. Riccius (aus dessen „Schelmischen Liedern“). Das erstere dieser Lieder ist ernster Art; es zeigt sich in der Composition desselben eine noble künstlerische Gesinnung, ein beachtenswerthes Talent und ein tüchtiges musikalisches Wissen. Interessant war der Contrast, den das „Schelmische Liedchen“ von Riccius gegen das Rossini'sche Tanzliedchen (eine Tarantella) bildete; denn es kam bei dieser Zusammenstellung der Unterschied zwischen übersprudelnder italienischer Fröhlichkeit und deutscher Schalkhaftigkeit klar und in die Augen springend zur Anschauung. — An Solovorträgen hörten wir in diesem Concerte zwei von Herrn Fr. Grützmaier für Violoncello und einen von Herrn Fr. Frischke für die Flöte. Erstere waren eine „Phantasia“ mit Orchester- und „Romanze“ und „Caprice“ mit Pianofortebegleitung, sämmtlich von Herrn Grützmaier's eigener Composition. Die „Phantasia“ ist ein brillantes Concertstück und bietet in der Ausführung sehr große technische Schwierigkeiten dar, welche Herr Grützmaier mit Leichtigkeit und bedeutender Bravour löste; die „Romanze“ und „Caprice“ sind Salonstücke der besseren Gattung, bei denen dem Spieler Gelegenheit geboten wird, neben einer tüchtigen Virtuosität auch einen seelenvollen Vortrag zur Geltung zu bringen. Herr Grützmaier errang mit beiden Leistungen einen großen und wohlverdienten Beifall. — Herr Frischke zeigte sich in einer „Phantasia“ von Haake als ein sehr tüchtiger Flötist; auch ihm ward ein großer Applaus, trotz dessen, daß Solovorträge auf seinem Instrument im Ganzen wenig beliebt mehr sind.

Ueberblicken wir noch einmal alles das, was während dieses Winters in den acht Concerten der Euterpe geleistet ward, so können wir nicht umhin, dem tüchtigen Verein und seinem Dirigenten volle Anerkennung zu zollen. Die Leitung des Ganzen war eine durchaus würdige; von welchem künstlerischen Geiste der Vorstand der Euterpe befeelt ist, beweist am besten die umsichtige und verständnißvolle Anordnung der Programme dieser Saison. Das Orchester that stets seine Schuldigkeit und seine Leistungen waren fast durchgängig ganz vorzügliche zu nennen. — An neuen größeren Werken brachte man in dieser Saison vier: eine Concertarie von A. F. Riccius und „Tasso in Sorrent“ von E. Müller, die Lustspielouvertüre von J. Riez und die D moll-Symphonie von Schumann. Das übrige Repertoire zeigte mit Einschluß des Benefiz-Concertes für den Musikdirector, Herrn Riccius, acht Symphonien — zwei von Beethoven (Eroica und A dur), von Gade (B dur), von Mendelssohn (A dur), von Mozart (G moll), von Fr. Schubert (C dur), von R. Schumann (B dur) und von Spohr (C moll); ferner zehn Duvertüren — von Beethoven drei (Coriolan, König Stephan, Leonore No. 2), von Cherubini zwei (Medea, Wasserträger), von Gluck die zu Iphigenia, die zu Tell von Rossini und drei von E. M. v. Weber (Cunrante, Oberon, Freischütz). Kirchliche Stücke kamen zwei zur Aufführung: Episode aus Händel's „Josua“ und die Cantate Davidde penitente von Mozart; Arien zehn, Lieder acht; Vorträge für Pianoforte sechs (Herr Jadasohn vier, Herr R. Wehnert aus Dresden zwei), für Violine fünf (Herr Köckert aus Prag zwei, Herr S. Riccius aus Dresden zwei, Herr Welker I. einen), für Violoncell zwei (Herr Grützmaier), für Flöte einer (Herr Frischke) und für Pianoforte, Violine und Violoncell einer (die Herren Jadasohn, S. Riccius und Grützmaier). Die Sänger, welche in dieser Saison in den Concerten der Euterpe auftraten, waren: Fr. Emma Koch an sieben, Fr. Riesberg an zwei Abenden; ferner Frau Dr. Reclam, Herr Schneider und Herr Brückner je einmal.

Mittheilung und Anfrage.

Die Fragen, den Branntwein betreffend, im Tageblatte Nr. 58 l. J. sind nicht unbeachtet geblieben. Es sind, welches dankbar auch hier zur Erwähnung kommen mag, zwei Antworten von den Herren

Dr. W. Hamm und Heinrich Dieß zu Leipzig bei dem landwirthschaftlichen Verein zu Röttha eingegangen, auch von einigen Mitgliedern schriftliche Antworten abgegeben worden.

Bei dem Branntwein in Beziehung auf seine Reinheit und seinen Genuß ist aber nicht stehen zu bleiben. Man findet sich vielmehr, da das Biertrinken so ungemein überhand genommen hat, bewogen, auch

das Bier betreffend

zwei Fragen aufzuwerfen:

- 1) Enthält das Bier Nahrungstoffe, oder ist es nur als ein Durst stillendes oder Appetit erregendes Mittel anzusehen?
- 2) Ist Bier auch der Verfälschung unterworfen, und ist in diesem Falle verfälschtes Bier ohne Schwierigkeit von reinem zu unterscheiden und wodurch?

Wöchte man diesen Gegenstand als wichtig genug ansehen, um belehrende Mittheilung in diesem viel geleseenen Blatte niederzulegen.

Ver mis ch t e s.

Die Ausmünzung von Gold und Silber bei sämmtlichen Münzämtern der österreichischen Monarchie ergiebt von 1848 bis 1853 folgende Summen:

In Gold wurde ausgemünzt

im Jahre 1848 ein Werth von	4,780,203 fl. 50 kr.
„ 1849 „ „	4,784,627 „ —
„ 1850 „ „	5,425,858 „ 50
„ 1851 „ „	7,539,976 „ —
„ 1852 „ „	11,171,150 „ —
„ 1853 „ „	9,844,663 „ —

Die Ausmünzung von Silber betrug

im Jahre 1848 einen Werth von	16,039,012 fl. 6 kr.
„ 1849 „ „	18,084,922 „ 14
„ 1850 „ „	8,363,785 „ 53
„ 1851 „ „	4,673,873 „ —
„ 1852 „ „	4,989,960 „ —
„ 1853 „ „	16,576,346 „ —

Die Gesamtausmünzung von Gold betrug 43,546,478 fl. 40 kr. EM., von Silber 68,727,899 fl. 13 kr. EM., zusammen daher den sehr bedeutenden Werth von 112,274,377 fl. 53 kr. EM.

In London, Paris und New-York, den drei größten Münzstätten der Welt, wurden im J. 1853 folgende Summen ausgeprägt: In London 12,663,009 Pf. St., davon 11,952,391 Pf. St. Gold und 701,544 Pf. St. Silber; in Paris 14,101,120 Pf. St.; in den Vereinigten Staaten 38,725,830 Pf. St., davon 35,548,703 Pf. St. in Gold und 3,075,646 Pf. St. in Silber.

Und trotzdem allenthalben die Klage über Mangel an gemünztem Geld! Wohl der beste Beweis von dem Aufschwunge und der Ausdehnung des Verkehrs.

Am 1. Januar zählte die preussische Armee 1 General-Feldmarschall, 14 Generale, 48 General-Lieutenants, 68 General-Majore, 123 Obersten, 166 Oberst-Lieutenants, 425 Majore, 1454 Hauptleute und Rittmeister, 971 Premier- und 3041 Seconde-Lieutenants.

In einer „geistreichen“ Gesellschaft wurde neulich der Psychograph wegen der orientalischen Angelegenheit befragt. Die Antwort lautete: „Ein Narr kann mehr fragen, als zehn Kluge antworten können.“

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren

in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.
(Vergl. S. 413 d. Bl. auf 1854.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	22. März. 54.	2. Febr. 54.	5. Jan. 54.
Weizen- u. Roggenpreis à 1 Schfl.	7½ ¹ / ₂ 5½ ¹ / ₂	7½ ¹ / ₂ 5½ ¹ / ₂	7½ ¹ / ₂ 5½ ¹ / ₂
Franzbrot für drei Pfennige .	— 8 3¼	— 8 3¼	— 8 3¼
Semmel für drei Pfennige .	— „ 4½	— „ 4½	— „ 4½
Dreiling für drei Pfennige .	— „ 6½	— „ 6	— „ 6
Kernbrot für drei Pfennige .	— „ 7½	— „ 7	— „ 7
„ für einen Neugr. .	— „ 25	— „ 23½	— „ 23½
„ für zwei Neugr. .	1 „ 18½	1 „ 15	1 „ 15
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 „ 18½	1 „ 15	1 „ 15
„ für vier Neugr. .	3 „ 6½	3 „ ¼	3 „ ¼
„ für sechs Neugr. .	4 „ 27½	4 „ 17½	4 „ 17½
„ für acht Neugr. .	6 „ 17½	6 „ 4½	6 „ 4½

Börse in Leipzig am 22. März 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à 0/0	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	140 ^{3/4}	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 10 ^{1/4}	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	100 ^{3/4}	Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct.	4 ^{3/4} *)	—	—	do. do.	4 ^{1/2}	—	—	—
Berlin pr. 100 # Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	100	Kaiserl. do. do. - do.	—	—	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ^{1/2}	92 ^{1/4}	—	—
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S. 2 Mt.	107 ^{1/2}	—	Bresl. do. do. - à 65 ^{1/2} As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ^{1/2}	—	—	—
Breslau pr. 100 # Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 ^{1/2}	94 ^{1/2}	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	55 ^{7/8}	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 ^{1/2}	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	149 ^{1/2}	idem 10 und 20 Kr. - do.	1	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—	68
London pr. 1 # Ster.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	6. 14 ^{3/4}	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	74 ^{3/4}	—	do. do. do.	3 ^{1/2}	—	—	95 ^{3/4}
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	79	—	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	—	—	do. do. do.	4	—	—	101 ^{1/2}
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen	3 ^{1/2}	102	—	—
				Staatspapiere & Action,								
				<i>exclusive Zinsen</i>								
				v. 1830 v. 1000 u. 500 #				90 ^{1/4}				
				- kleinere				3				
				- 1847 v. 500				95 ^{1/2}				
				- 1852 v. 500				96 ^{1/2}				
				- v. 100				99				
				- 1851 v. 500 u. 200				86 ^{1/2}				
				K. S. Land- v. 1000 u. 500 #				78 ^{1/2}				
				rentenbriefe kleinere				95 ^{3/4}				
				Action d. ehem. Sächs.-Bayr. Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à				95				
				später 3 # . . . à 100 #				—				
				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100 #				—				
				Leipz. St.- v. 1000 u. 500 #				—				
				Obligat. kleinere				—				
Augustd'or à 5 # à 1/5 Mk. Br. u. 21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 2 ^{3/4} Pf.								
Preuss. Frd'or 5 # idem - do.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6 ^{1/4} Pf.								
And. auslnd. Ld'or à 5 # nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	—	7 ^{3/4} *)									

Leipziger Börse am 22. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayerische . .	—	78 ^{1/2}
Berlin-Anhalt	96 ^{1/4}	—	Sächs.-Schlesische . .	98 ^{1/4}	95 ^{3/4}
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	83 ^{1/4}	86
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	75	74 ^{3/4}
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	128	—
Leipzig-Dresdner	162 ^{1/2}	161 ^{1/2}	Braunschweig. Bank-Actien	69 ^{3/4}	—
Löbau-Zittauer	—	24	Weimar. Bank-Actien	90 ^{1/2}	—
Magdeb.-Leipziger	—	230			

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin**, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3^{1/4} u. und 3) Abds 5^{1/2} u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Hildesheim: 4) Morgs 5^{1/4} u. und Nachm. 2^{1/2} u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden** und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Göttingen und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 u., mit Uebernachten in Göttingen; 3) Nachm. 2^{1/2} u.; 4) Abds 5^{1/2} u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof**, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 u.; 2) Personenzug, unter Güterbef., ebenso, Vormt. 11^{1/2} u.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4^{1/2} u.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerischer Bahnh.]
- Nach Magdeburg**, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7^{1/2} u. (Güterzug); 3) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Uelzen,

in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5^{1/2} u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6^{1/2} u. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Zwanzigstes und letztes Abonnement - Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig heute Donnerstag den 23. März.

Erster Theil. Introduction und erste Scene aus „Iphigenie in Tauris“ von Gluck. Iphigenie: Fräul. Clara Brockhaus. — Concert für die Violine von Henri Littolf, vorgetragen von Herrn Concertmeister R. Dreyschock. — Hymne für eine Sopranstimme und Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy; die Solopartie gesungen von Fräulein Brockhaus. — Overture zu „Hamlet“ von Jos. Joachim (Mscpt., unter Direction des Componisten). — Notturmo für das Waldhorn von Lorenz, vorgetr. von Herrn A. Lindner, Fürstl. Reussischem Hofmusik.

Zweiter Theil. Symphonie pastorale (Nr. 6) v. L. van Beethoven.

(Die Ausführung der Chöre haben die geehrten Mitglieder der Singakademie und des Pauliner Sängervereins in Verbindung mit dem Thomanerchor zu übernehmen die Güte gehabt.)

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass 1^{1/2} Uhr. Anfang 1^{1/2}7 Uhr. Ende 1^{1/2}9 Uhr.

Die Inhaber von Sperrsitzen werden ersucht, in diesem Concerte ihre Sperrsitzznummern abzugeben.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lisse, 1. Etage.
C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wamendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten u. Brillen zu billigen Preisen.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
Seiden- und Wollenfärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vorbergebäude.
Papier- und Pappfabrik von C. F. Weber, Ronnenmühle.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Rindtaufen und Spaziersfahrten sind stets zu haben im großen Reiter, Petersstraße bei L. Seilmann.
Rud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporerstraße).
Drabt-Arbeiten aller Art fertigt J. W. Römer, Nadler am Raschmarkt.

Zwanzig Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der Nacht vom 17. zum 18. d. M. sind aus einer in der Zeiger Straße allhier gelegenen Cigarrenfabrik nach Öffnung der äußeren Thüre durch Nachschlüssel und gewaltsamer Auffprengung der im Comptoir befindlichen Schreibpulte folgende Gelder entwendet worden:

- 2 heftige Fünfthalerscheine,
- 1 anderer dergl.,
- 30 bis 40 Thlr. in diversen ausländischen einthalerigen Cassenscheinen,
- circa 17 Thlr. in ausländischen $\frac{1}{12}$ tel,
- " 10 Thlr. in $\frac{1}{12}$ tel,
- " 15 Thlr. in Ein- und Zweithalerstücken,
- 12 bis 16 Stück leichte Ducaten,
- 2 Stück Louisd'or und
- diverse Scheidemünze.

Nicht minder wird eine Cigarrenspitze, deren unterer Theil aus Meerscham in ovaler Form besteht, während der obere Theil aus Bernstein gefertigt ist, vermisst.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder die Diebe Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf und bemerken, daß der Bestohlene für denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren die Ermittlung des Diebes und die Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt, eine Belohnung von zwanzig Thalern bestimmt hat.

Leipzig, den 21. März 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Laut erstatteter Anzeige sind aus dem Schmiedehause in Sehlis in der Zeit vom 13. bis 16. d. Mts. 1) eine eingehäufige silberne Spindeluhre, auf beiden Seiten mit zwei rund herum gehenden vergoldeten Ringen, mit deutschen Zahlen und sehr feiner Schrift auf Emailzifferblatte, blauen Stahlzeigern, kurzer vergoldeter Kette und dergleichen Uhrschlüssel; 2) ein Portemonnaie von schwarzem, auf einer Seite theilweise losgerissenem Leder mit Stahlbügel, darin sich ein Receipt und ein beschriebenes Stammbuchblatt befanden, spurlos entwendet worden.

Man bittet um gefällige Mitwirkung zur Entdeckung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen.

Kreisamt Leipzig, am 20. März 1854.
Lucius.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der Nacht vom 14. zum 15. d. M. sind aus einem in der Salomonstraße allhier gelegenen Cigarrenfabriklocal mittelst Einbruchs und Anwendung von Nachschlüsseln fünf kleine Messer mit Holzgriffen zum Tabakschneiden, ingleichen muthmaßlich

3—4 Zehntelstücken mit Cigarren entwendet worden.

Die Kisten sind inwendig mit rosafeidemem Papier ausgeschlagen und tragen die Etiquette „la Constantia“.

Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung der Thäter führen kann und sichern Demjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren die Ermittlung der Diebe gelingt, eine Belohnung von

Fünf Thaler

hiermit zu. Leipzig, den 21. März 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem Hause der Inselstraße sind in jüngstvergangener Zeit ein schwarzer Frack mit Seidenfutter, ein hellblauseidnes Taschentuch mit handbreiter weißer, schwarzgeränderter Kante, ein schwarz-, roth- und gelbseidnes dergl. mit ebensolcher Kante, zwei braunrothseidne mit bunter Kante, ein dergl. helleres mit fünfmal schwarz- und gelbgeränderter Kante, ein roth- und gelbseidnes mit schwarz, roth und gelber Kante, drei blau- und weißgemusterte leinene Taschentücher, ein Porto-monnaie mit Geld und drei metallne Klingelzuggriffe

entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller, zu Ermittlung des Diebes oder zu Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände dienlichen Wahrnehmungen bitten.

Leipzig, den 21. März 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Löwe, Act.

Substitutions-Patent.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll das zur Concursmasse Tobias Keils gehörige, am Neukirchhofe hier sub No. 519 gelegene und mit der Grundbuch-Nummer 447 versehene Haus

den 22. Mai 1854

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zum Bieten sich anzumelden, bei der nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Ueber die Beschaffenheit dieses mit 3200 Thlr. abgeschätzten Hauses geben die Beifügen der auf dem Rathhaussaale aushängenden Bekanntmachung nähere Auskunft.

Leipzig, den 11. März 1854.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stech.
Gustav Körner, St.-G.-Act.

Freiwillige Substitution.

Das von Frau Augusten Friederiken geschiedenen Geyser, verwitwet gewesenen Kreisshmar, gebornen Pöncke in den Thonbergstraßenhäusern, daselbst nachgelassene, mit Nr. 5 des Brandkatasters bezeichnete Haus- und Gartengrundstück, Fol. 5 des Grund- und Hypotheknbuches für diesen Ort, welches mit 354,82 Steuer-einheiten belegt und von den Ortsgerichtspersonen, jedoch ohne daß dafür garantirt wird, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf 2500 Thlr. gewürdet worden ist, soll künftigen

achtzehnten April 1854

an hiesiger Kreisamtsstelle Erbtheilung halber an den Meistbietenden versteigert werden.

Es werden daher Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags an Kreisamtsstelle zu erscheinen, sich anzumelden und zu

gewärtigen, daß, nachdem die Glocke Mittags 12 Uhr ausgeschlagen, das gedachte Grundstück ausgerufen und demjenigen, welcher nach dreimaligem vorgängigen Ausrufe das höchste Gebot gethan, Amtswegen werde zugeschlagen werden.

Uebrigens sind eine ungefähre Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks, so wie die Subhastationsbedingungen aus den an Amtsstelle hier und den in der Zerkerschen Schänkwirtschaft in den Thonbergstraßenhäusern zu Jedermanns Ansicht aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 24. Februar 1854.
Lucius.

Haubold.

Holzauktion auf Zwenkauer Revier.

Auf Zwenkauer Revier, hiesiger Amtswaldung, und zwar in der sogenannten Harthe, Abtheilung 4a sollen

Montag den 27. März dieses Jahres

- 186 eichene, meist starke Nutzstücke,
- 10 birchene dergleichen,
- 22 erlene dergleichen,
- 4 rüsterne dergleichen,
- 2 ahorne dergleichen,
- 4 aspene dergleichen und
- 2 lindene dergleichen,

Dienstag den 28. März d. J.

- 7 1/2 Schock birchene, erlene und lindene Stangen,
- 3 1/4 Klaftern eichene Nusscheite,
- 37 = eichene, birchene, erlene und aspene Brennscheite,
- 21 = dergleichen Zacken,
- 47 1/4 = Niederwaldstöcke und
- 108 = eichene, birchene, erlene u. aspene Hochwaldstöcke,

Mittwoch den 29. März d. J.

- 36 Klaftern eichene, birchene, erlene und aspene Brennscheite,
- 19 3/4 = dergleichen Zacken,
- 47 = Niederwaldstöcke und
- 107 3/4 = eichene, birchene, erlene und aspene Hochwaldstöcke,

Donnerstag den 30. März d. J.

- 112 1/2 Schock Abraumreißig und
- 124 = Schlagreißig,

unter den an diesen 4 Tagen besonders bekannt zu machenden Bedingungen und unter dem Vorbehalt des dem Staatsfiscus zustehenden Rechts des Angebots, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher an den obgedachten 4 Tagen früh pünctlich 9 Uhr auf dem Holzschlage am Pflanzgarten, Wirthschaftsreifen A. einzufinden.

Königl. Forstamt Pegau, am 20. März 1854.
von Hopffgarten. Müller.

Auction.

Montag den 27. jetzigen Monats und an den folgenden Tagen Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr werden verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Pretiosen, Manns-Kleidungsstücke und Wäsche, Meubles und anderes Haus- und Wirthschaftsgeräthe im 2. Stock des sub No. 5 an der Münggasse alhier gelagerten Hauses gegen sofortige Baarzahlung notariell durch mich versteigert.

Adv. Robert Scheidhauer, req. Notar.

Fortsetzung der Auction

Lauchaer Straße Nr. 10A

Vormittags 9 Uhr: Meubles, Spiegel, eine Kochmaschine und diverses Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

AUCTION

Wegen Kürze der Zeit muß ich mir die Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction ohne Aufschub erbitten.

Ferdinand Förster.

Englischer Unterricht

wird gründlich und billig erteilt. Adressen sind abzugeben unter der Chiffre # 17 in der Expedition d. Bl.

Ich erteile an Kinder und Erwachsene des gebildeten Standes englischen Sprech-, Schreib- und Leseunterricht. C. Schuster, stud. phil., Grimm. Str. 15, 3. Etage links.

Französischer Unterricht

für Anfängerinnen wie für Geübtere; vom Mai an soll auch ein Elementarcursus für Kinder beginnen, als Vorbereitung für hiesige Institute. Alles Nähere bei Fräul. Fink, Burgstraße Nr. 11, alter weißer Adler 3 Tr.

Zum 1. April beginnt ein neuer Cursus der französischen Sprache, wofelbst noch einige Töchter Antheil nehmen können; per Monat 10 Ngr., Markt Nr. 13.

Durch den Einfluß, den die Naturwissenschaften auf Handel und Gewerbe ausüben, veranlaßt, erlaube ich mir den Herren, welchen es wünschenswerth erscheinen sollte, sich mit denselben näher bekannt zu machen, das Anerbieten zu stellen: Anleitung zu chemisch-analytischen Untersuchungen zu geben, verbunden mit einer reichen Auswahl der mannichfaltigsten, zur Erläuterung dienenden Experimente. Unterstützt durch mehrjähriges Studium der Chemie und Physik, so wie durch das Arbeiten als Volontaire in verschiedenen größeren chemischen Fabriken Nord- und Mitteldeutschlands, als auch durch den Besitz mehrerer Hundert hierzu erforderlichen Apparate und Geräthschaften, hoffe ich die Zufriedenheit der mich beehrenden Herren zu erwerben.

Heinrich Diez,

Weststraße Nr. 1657, nächst der katholischen Kirche.

Eine an uns gelangte Verordnung des Königl. Kreissteuerraths des zweiten Steuerkreises, die mit dem Königreich Hannover und dem Großherzogthum Oldenburg wegen gegenseitiger Behandlung der Gewerbetreibenden und Handelsreisenden getroffene Vereinigung betreffend, liegt für die Mitglieder des geehrten Handelsstandes auf der Börse alhier zur gewöhnlichen Börsenzeit zur Einsicht bereit.

Leipzig, am 20. März 1854.

Der Handels-Vorstand
und in dessen Auftrage
W. Einert, Handels-Consulent.

Bei mir erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ueber Unsterblichkeit.

Eine Sylvesterrede, am 31. December 1853 gehalten

von

Oswald Marbach.

Geheftet. Preis 2 Ngr.

Leipzig, den 15. März 1854.

Heinr. Weinedel.

Bei Deckmann, Fr. Fleischer, Große, Hinrichs, Klein, O. Klemm, Matthes, C. S. Neclam, Rocca, Serig ist zu haben:

Die Vierte Auflage.

Der russisch-türkische Krieg

in Europa und Asien

bis auf den gegenwärtigen Standpunkt.

Mit

einer Uebersichts- und zwei Detailkarten des Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Preis 15 Ngr.

Heinrich Hüner in Leipzig,
Königsstraße Nr. 2.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an Reichstraße Nr. 3, im Hofe links 1 Treppe wohne. Ich bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten, und werde wie bisher bemüht sein, meine werthen Kunden aufs Beste und Billigste zu bedienen.

A. Ströbmer, Buchbinder, Reichstraße Nr. 3.

Gelegenheitsgedichte und andere dergl. Arbeiten in Prosa fertigt Ferdinand Barth, Weststraße Nr. 1657, 1 Treppe.

Glacéhandschuhe werden sauber und gut gewaschen und echt schwarz gefärbt große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen vorn heraus bei verw. Wilhelm.

Weisse Schminke à la rose.

Diese ganz neue Composition verleiht der Haut eine überraschende Frische und Zartheit, giebt dem Teint ein sammetartiges Ansehen, ohne durch Transpiration, noch leichtes Berühren mit dem Tuche irgendwie zu leiden, conservirt die Haut und ist frei von jeder metallischen Beimischung. Preis à Etui 15 Ngr.

Hauptdepot für Sachsen: **Theodor Pätzmann**, Centralhalle.

Möbeldamaste

in verschiedenen Sorten habe ich en partie billig eingekauft und empfehle solche von 3 bis 12 Ngr. pr. Elle als sehr preiswürdig.

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gummiüberschub = Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Scheuermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von **Johanne Grobe**

übernimmt alle Arten Strohhüte zum Waschen und Verändern. Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Die im In- und Auslande als die lieblichste und beste Toilette-Seife anerkannte

Dr. Borchardt'sche

aromatische Kräuter-Seife hat sich durch ihre besonders wohlthätige Wirkung auf die Haut einen so namhaften Ruf erworben, daß eine Anzahl Nachahmungen entstanden, und es sind die Käufer dieser Seife sehr häufig durch die allgemeine Bezeichnung „Kräuter-Seife“ mit fremden Fabrikaten getäuscht worden. Die geehrten Consumenten der Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife wollen daher bei ihren Einkäufen besonders genau auf den Namen

Dr. Borchardt



sowie darauf gefälligst achten, daß die Dr. Borchardt'sche K. K. a. priv. Kräuter-Seife nur in weißen mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebenstehendem Siegel versehenen Packetchen à 6 Ngr. verkauft wird und in

Leipzig einzig und allein echt vorrätig ist bei **Gebüder Tecklenburg** und bei **Moritz Oberländer**, Reichels Garten.

Die mit patentirte Stellvorrichtung bei Marquisen und Schnurenhalter empfiehlt, desgleichen ein Bett mit Matratze zum Zusammenlegen **J. C. Pirnisch**, Schulgasse Nr. 12.



Brillenbedürftigen feinste Herren- u. Damenbrillen, eleganteste einfache u. Doppel-Lorgnetten, Lorgnettenbrillen, Klemmer ganz von Glas u. mit Fassung, Theaterperspective u. Fernröhre zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise im opt. Institut von **J. Habenicht**, Schloßgasse 7, 2. Et.



Stickereien in den neuesten Dessins und größter Auswahl, so wie **Erzgeb. u. engl. Spitzen, Weißwaaren** empfiehlt zu den billigsten Preisen **Gust. Kreuzer**, sonst K. Heike, Grimma'sche Straße Nr. 2.



W. T. Köberlings Hut-Lager

unterm Rathhaus

empfiehlt alle Sorten Herren- und Knabenhüte neuester Façon von den feinsten Pariser bis zu den billigsten von anerkannter Güte zu den billigsten Preisen.

Auch werden getragene Hüte schnell und billig reparirt.

Spazierstöcke

sollen von 2-10 Ngr. anverkauft werden bei **Carl Simon**, Hainstraße Nr. 32.

Spazierstöcke,

so wie einzelne Stockbestandtheile empfehle ich in großer Auswahl billigst.

Ich bin daher auch in dem Stand gesetzt, derartige Reparaturen sehr schnell und billig zu befördern.

Moritz Thieme jun., Drechsler, Peterstraße, 3 Könige.



feinste Pariser Herrenhüte,

vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, empfiehlt in neuester Frühjahrsmode **G. B. Seifinger** im Mauricianum.

Spazierstöcke

in den neuesten Mustern und grösster Auswahl bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Stickereien,

als: Chemisettes von 3 Ngr., Kragen von 8 Ngr., Spizentücher von 3 Ngr., gestickte Röcke von 1 Ngr., Schnuren Röcke von 15 Ngr., schwarze Tüllschleier, 11 Ngr., Kleider, Taschentücher aller Arten, bis zum Feinsten, ferner Tüll, Spitzen, Blondes, Gardinen, Mull, Batist, Jaconnet, Körper u. s. w. empfehlen zu den bekannten billigen Preisen **J. S. Reichsenring & Kayser**, Grimm. Str. Nr. 10.

Den vielen Nachfragen zu begegnen, erlaube ich mir hiermit, das Eintreffen meiner Frühjahrs-Neuheiten ergebenst anzuzeigen.

Gustav Markendorf, vormals J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Feinste Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität empfing die zweite Sendung neuester Frühjahrsfaçon

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Feine Patent-Zahnstocher,

das Tausend 7 1/2 Ngr., das Hundert 1 Ngr. Zu haben bei **Gebr. Tecklenburg**.

Billige Waschseifen,

der Ctr. 5 Ngr., der Stein (22 Ngr.) 1 Ngr., der 1/2 Stein 15 Ngr., 6 Ngr., (22 Ngr.) 1 Ngr. 6 Ngr., der 1/2 Stein 18 Ngr., im Einzelnen das Pfund 18 Ngr., empfiehlt als gute Haushaltungseifen, die zu jeder Wäsche passen, **Louis Hansherr**, Seifenhandlung, Peterstraße 23.

Englischen Hanfzwirn,

so wie englisches und Schweizer **Stiekgarn** in bester Qualität empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gartenmesser in allen Gattungen, Pfropf- und Oculirmesser, Rosen-Oculirmesser und Gartenschneeren bei **Moritz Wünsche**, Universitätsstraße Nr. 5.

Vulkanisirte Gutta-Percha

in Blöcken 12 Ngr. pr. Pfd., desgl. zu Leder gewalzte 15 Ngr. pr. Pfd., liegt bei mir, vorzüglich zu **Sohlen** brauchbar, eine große Quantität zum Ausverkauf.

Bandagist Schramm, Grimm. Straße Nr. 22.

Das Sarg-Magazin

von C. Stephani,

Colonnadenstraße, Reichels Garten, empfiehlt bei Todesfällen eine große Auswahl fertiger Särge unter Zusicherung der allerbilligsten Preise.

Sehr gute schwarze Tinte

pr. Kanne 5 Ngr., pr. Pfd. 24 Pfg. offerirt
S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Beste Waschseife, 11 1/2 Z für 1 Thaler,
empfehlen **Habersang & Sello**, sonst Robert Schmidt,
Dresdner Straße Nr. 1.

Bremer Schiffs-Pulver, welches auf den Schiffen zum Blankmachen der kupfernen und messingenen Geschirre gebraucht wird, verkauft à 1 Ngr. per Pfund
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Mineral-, Erd-, so wie auch Feinste geriebene Oelfarben nebst diversen Sorten Lacke und Firnisse, schnell trocknend, empfiehlt billigst
J. G. Wagner, Zeitzer Straße Nr. 11.

Hausverkauf.

Ein in der inneren Vorstadt gelegenes, gut rentirendes Haus- und Gartengrundstück, mit 450,68 St. E. belegt, ist für den Preis von 3700 Thlr. zu verkaufen beauftragt
Dr. jur. **Eduard Kori jun.**, Reichstraße Nr. 55.

Einige vorzüglich gut rentirende, solid gebaute Häuser sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Tr.

Ein seit 40 Jahren schwunghaft betriebenes Geschäft, welches eine sichere Existenz gewährt, ist wegen vorgerückten Alters des jetzigen Besitzers sofort für 350 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Glockenplatz Nr. 1 bei **Carl Fiedler**.
Briefe werden franco erbeten.

Eine Restauration an einer Eisenbahn, mit vorzüglichem Inventar, ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Weitere Auskunft Windmühlengasse Nr. 51, erste Etage.

Zu verkaufen ist ein mit guter Kundschaft versehenes Holz- und Kohlengeschäft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40 im Hofe bei **Madame Dederich**.

Eine Quart-Bibel (Meisterstück), passend als Confirmandengeschenk, ist billig zu verkaufen Hainstraße im Lederhof links 1 Tr. bei **Madame Späther**.

Zu verkaufen ist Göthe's „Reincke Fuchs“ mit den Stahlstichen nach W. Kaulbach (Ladenpreis 9 Thlr. 22 Ngr.) für 5 1/2 Thlr. Mühlgasse Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Flügel ist zu verkaufen
hohe Straße Nr. 27b, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Wanduhr, 14 Tage gehend, kleine Windmühlengasse Nr. 8 parterre.

Ein Herrenschneider-Geschäft in Dresden in guter Lage und Kundschaft ist Verhältnisse halber sofort käuflich zu übernehmen. Darauf Achtende erfahren von Herrn **F. A. Müller** in Dresden, Nr. 1 große Brüdergasse, 1. Etage, bei nur persönlichen Nachfragen das Nähere.

Zwei volle Schiffsladungen (über 2000 Centner)

Peruanischer Guano,

in echter Qualität, sind aus England wiederum hier für mich eingetroffen.
Ich bin wegen dieser directen Beziehung im Stande, den Guano in bekannter Güte zum billigsten Preis empfehlen zu können und bemerke, daß ich in Leipzig bei mir selbst fortwährend Lager davon halte.

J. G. Schlobach jun.,
Thomasmühle.

Von den beliebten sogenannten **Niesen-Kartoffeln**, welche sich, neben Ergiebigkeit und Güte, durch ihr hohes Kraut (10 bis 12 Fuß) auszeichnen und sich deshalb zur Anlage von Lauben, Spalieren u. eignen, liegt noch ein kleiner Posten, à Pfd. 25 Ngr., zum Verkauf **Burgstraße Nr. 8** im Garten.

Um schnell zu räumen

siehe verschiedene gute Mahagoni-Möbels, Secretair, Stühle, Sopha's, Cassen, runde, ovale und Sophatische, Chiffonniere, Nähtisch, Spiegel, Kammerdiener, so wie ein vollständiges Kirschbaum-Meublement billig zu verkaufen
Holzgasse Nr. 4, 2te Etage vorn heraus.

Mahagoni- und ord. Möbels, als: 2 dunkle Secretaire, Chiffonniere, 3 Commoden, 4 versch. Büreau, Kleiderschränke, Divan, 1 kl. Ottomane, 1 ord. Sopha, 2 kl. Bücherschränke, 1 Kinder-Billard, 1 Schreibtisch, 1 Comptoirpult, Regale u. sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen steht billig ein Mahagoni-Schreibtisch (neu) Friedrichstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ist billig eine noch gute Kochmaschine Eifenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zwei Bettstellen und ein Waschtisch sind zu verkaufen Hainstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zwei gutgehaltene Familien-Betten sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei vollständige Gebett Federbetten
Petersstraße Nr. 28, 3. Etage.

Wagenverkauf.

Ein leichter durabler kleiner Hamburger, passend für einen Pony oder zwei Esel, im Gasthof zur grünen Linde.

Zu verkaufen

ein Pferd (Schimmel), 7 Jahre alt,
ein dergl. (Fuchs), 6 Jahre alt,
ein dergl. (Rappe), 9 Jahre alt,

im Gasthof zur grünen Linde.

Zu verkaufen steht billig ein einspänniger Wagen mit eisernen Achsen und Berbeck, für ein Fleischer- und Milchgeschäft passend, neue Straße Nr. 7 parterre bei
J. A. Nentsch.

Ein Paar hellbraune Wagenpferde, 6 Jahre alt, stehen zum Verkauf Burgstraße, Thüringer Hof.



Levkoyensamen



in 40 der schönsten Farben, 100 Korn 1 Ngr., das Loth 1 Ngr. Kataloge gratis bei
J. C. Neffeld, Kaufhalle, im Durchgang Gewölbe Nr. 9.



Eine große Auswahl blühender Pflanzen, als Camellien, Azaleen, Maiblumen, Levkoy u. dgl. m. zu den billigsten Preisen bei

J. C. Neffeld,

Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 9.

Fortwährender Torfverkauf

neue Straße Nr. 7 parterre.

Pflanzen- und Obstbäume-Verkauf.


Erlen, Birken, Weißdorn, Buchen, Faulbaum, große Hollunderbäume u. s. w. Nicolaiskirchhof bei **Zbiele.**

Billiges und gutes Brennholz.

Außer vielen Sorten zu empfehlendes Scheitholz habe ich eine Partie Rüstern-, Eichen-, Eilern- und Aspen-Holz klein spalten lassen und verkaufe solches, um Platz für neue Zufuhren zu gewinnen, zum Einkaufspreis:

in Körben à 7 \mathcal{R} , für 1 \mathcal{R} 4 1/2 Körbe,
in Ringen à 3 1/2 \mathcal{R} , für 1 \mathcal{R} 9 Ringe,
1/2 Ring à 18 \mathcal{S} .

so lange der Vorrath ausreicht. Die Abholung muß jedoch selbst besorgt werden, oder müßte eine kleine Vergütung Bringerlohn in Anrechnung bringen. Bestellungen auf größere Quantitäten werden auch im Gewölbe des Herrn **Sustav Agner**, Grimma'sche Straße Nr. 30 angenommen, auch befindet sich daselbst ein Zettelkasten. **J. G. Freyberg** am Hospitalplatz.

 Einige 100 Körbe birkenes und eichenes Holz, wie bisher à 7 1/2 \mathcal{R} , sind jetzt, um damit zu räumen, pr. Korb mit 5 \mathcal{R} zu verkaufen.

J. G. Kaul, Holzgasse Nr. 2.

Sanz alte abgelagerte **Cigarren** vorzüglicher Qualität empfiehlt zu möglichst billigem Preis en gros und en detail

Herrmann Peter,
gegenüber der Centralhalle.

Schnupftabak aus der Fabrik **Lotzbeck & Co.** in Augsburg, als auch die beliebten **Rawiczjer Tabak** empfiehlt en gros und en detail

Herrmann Peter,
gegenüber der Centralhalle.

Barinas-Canaster in Rollen von vorzüglichem Geruch und gutem Geschmack empfiehlt

Herrmann Peter,
gegenüber der Centralhalle.

Vom Rittergut **Hermisdorf** kommen heute wieder zwei Fuhren weißgute Kartoffeln zum Verkauf **Katharinenstraße** Nr. 23. Außer Markttag ist der Verkauf im Hofe daselbst.


Mit **echten Teltower Rübchen** halte ich heute und morgen auf dem Markte, dem Barfußgäßchen schrägüber, welche ich im Ganzen und Einzelnen billig verkaufe. **Zeising** aus **Wittenberg.**

Serapium

von **Voigt & Comp.** in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem angezeigten Serapium von **Th. Hess** in Kiel.)

ein durch reizmildernde und nährenden Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Husten, Schnupfen, Katarthen u. s. w., ist zu dem Preise von 25 \mathcal{R} pr. Krute für Leipzig und Umgegend nur allein echt zu haben in unserer einzigen Niederlage bei den Herren **Gebrüder Tecklenburg** am Markt. Kiel, im März 1854. **Voigt & Comp.**

 **Weisser klarer Zucker** (blonde Moskowade), schöne trockene reine Waare, ist mit ein Quantum verblieben, den ich, um schnell zu räumen, das Pfund für 3 3/4 \mathcal{R} . oder 8 1/2 Pfund für 1 Thlr. verkaufe. **F. Metlau** in **Hohmanns Hofe.**

1 \mathcal{R} feinsten Java-Kaffee für 1 \mathcal{R} , im Einzelnen 8 \mathcal{R} , bei **Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

Echte schlesische Tafelbutter, das \mathcal{R} 7 1/2 \mathcal{R} , 4 1/2 \mathcal{R} für 1 \mathcal{R} , empfehlen als etwas Ausgezeichnetes **Habersang & Sello**, sonst **Robert Schmidt**, **Dresdner Straße** Nr. 1.

Neue Veron. Salami mit Knoblauch, große **Holsteiner** und **Belgischer Auster** und fetten geräuch. **Ahtelachs** rchiel **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Biroseki oder **russische Sachd-Pasteten** sind heute Vormittag à Stück 15 \mathcal{A} frisch zu haben bei **Rintschy.**

Neue Brathäringe,

pr. Ball 1 1/12 \mathcal{R} , **Rhein. Brünellen**, pr. Pfund 6 \mathcal{R} , große **Mess. Apfelsinen** und **Citronen** empfiehlt **C. G. Volster**, Markt Nr. 15.

Junge Vierländer Hühner, **franz. Brünellen à la princesse**, **Braunschweiger Trüffelwurst**, **frische Seezungen**, **do. Holst., Whitstabler** und **Natives - Austern**

empfang

A. C. Ferrari.

Gebrauchte **Bastmatten** werden gekauft bei **Hentschel & Pinckert** auf der **Grimma'schen Straße** Nr. 13.

Gesucht werden circa 40—50 Ellen **Stadet**. Adressen bittet man vor dem **Dresdner Thore**, **Wolfs Haus** 87, 2. Et. rechts niederzulegen.

Capitalgesuch.

Etwa 2 bis 300 Thlr. werden von einem rechtlichen Kaufmann, welcher **Bucherern** nicht in die Hände fallen will, gegen 6% Zinsen, nebst **Unterpfand** von einer bereits 10 Jahre gesteuerten **Lebenspolice**, welche **3fachen Mehrbetrag** hat, auch auf **Verlangen** noch **Wechsel** giebt, auf circa höchstens 2 Jahre von einem edelgesinnten **Darleiber**, welcher diese Angelegenheit mit **Discretion** zu behandeln weiß, zu einem gewissen **Zwecke** zu erborgen gesucht, und würde auch **nöthigenfalls** sein hier in gutem **Rufe** stehendes **kaufmann**. **Geschäft** mit **verpfänden**. **Beehrte Offerten** unter **H. W. No. 7**, **poste restante** Leipzig.

Gesucht werden gegen vorzügliche **Mündelhypothek** 300 Thlr. bis 500 Thlr. durch

Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, **Amtmanns Hof.**

Auszuleihen sind 600 Thlr. **Mündelgelder.**

Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Man wünscht einem **Literaten**, der einen **gewandten**, **klaren** und **gefälligen Styl** schreibt, die **Ausarbeitung** einer kleinen **Brochüre** zu übertragen gegen **anständiges Honorar**. **Anträge** **poste restante** unter **Adresse V. L. # 80**.

Kupferdrucker, mit **guten Zeugnissen**, können **dauerndes Engagement** finden und werden gebeten, ihre **Adressen** nebst **Zeugnissen** bei **Herrn Bernh. Hermann** in **Leipzig** (**Querststraße**) abzugeben.

In ein **Verkaufsgeschäft** wird ein **zuverlässiger Mann** als **Markthelfer** gesucht, und kann derselbe eine **gute dauernde Stellung** erlangen. **Erwünscht** wird es jedoch sein, daß derselbe zum **Verkauf** passend ist und eine **baare Sicherstellung** von 2—300 \mathcal{R} leisten kann. — **Ferner** bietet sich bei 500 \mathcal{R} **Capital** **Gelegenheit** zur **Betheiligung** an einem **vortheilhaften Geschäft**. **Näheres** **H. B. poste restante franco.**

Ein **Bursche**, welcher **Lust** hat **Maschinenbauer** zu werden, kann sich melden in der **Maschinenfabrik** von **S. B. Hess**, **Inselstraße** Nr. 16.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher **Lust** hat **Lackierer** zu werden, **Wasserkunst** Nr. 10. **Hermann Schenke**, **Lackierer.**

Einen **Lehrling** mit den **nöthigen Vorkenntnissen** suche ich zum **baldigen Antritt**.

F. W. Grothe, **Lederhandlung**, **Serberstraße** Nr. 8.

Junge Mädchen, die das **Schneidern** gründlich **erlernen** wollen, können sich melden **Petersstraße** Nr. 32, 4. Etage, früher **Querststraße** Nr. 28, bei **Auguste Thomsen**.

Einige in **Posamentierarbeit** oder nur im **Nähen** geübte **Mädchen** finden **sogleich Beschäftigung** **Brühl** Nr. 60, 4. Etage.

Hierzu eine **Beilage.**

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 82.)

23. März 1854.

Versuchsbau auf Steinkohlen.

Unter den Fluren des Dorfes Gröna bei Chemnitz liegen nach der Ansicht bewährter Geognosten und Bergbauverständigen **Steinkohlen.**

Die Unterzeichneten haben eine Gesellschaft gegründet, welche deren Auffindung auf dem großen, ihr durch Vertrag gesicherten Areal bereits begonnen hat, und die dazu nöthigen Fonds durch Ausgabe von Antheilscheinen à 5 fl bis auf höchstens 10,000 fl zu erhöhen beabsichtigt. — Wer sich dabei betheiligen will, wird ersucht, die Subscriptionsbedingungen in Chemnitz bei Herrn **E. Fahnauer**, lange Gasse, in Leipzig bei Herrn **Louis Kell**, auf dem Brühl Nr. 83, und in Dresden bei Herrn **Banquier Julius Koekel** einzusehen und ebendasselbst seine Zeichnung und erste Einzahlung zu bewirken.

Daß die Auffindung von Steinkohlen in dem gewerbreichsten und bevölkerlichsten Theile von Sachsen, 1 1/2 Stunde von Chemnitz, an der projectirten Chemnitz-Zwickauer Eisenbahn, den Unternehmern ganz außerordentlichen Nutzen bringen müßte, bedarf wohl keiner besonderen Auseinandersetzung.

Gröna, den 6. März 1854.

Otto Freiherr von Welck, auf Limbach.
William Eduard Kraft, auf Ober-Rabenstein.
Ernst Franz Esche, Königl. Oberförster.

Gesucht wird eine Frau auf ein paar Stunden des Tages zur Verrichtung häuslicher Arbeit bei **S. Liebner**, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 13 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Alexanderstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein in der Küche und Hausarbeit wohl erfahrenes und gefesttes Dienstmädchen. Nur Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden am Markt in der Kaufhalle bei **Moriz Wädler**.

Gesucht wird zum 1. April ein in häuslicher Arbeit erfahrenes Dienstmädchen Poststraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird zu Ostern ein junges, im Putzmachen ganz geübtes Mädchen von auswärts für guten Gehalt bei freundlicher Behandlung. **J. Knöfel**, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Gesucht wird zum 1. April ein Hausmädchen Erdmannsstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April ein Mädchen, welches gute Atteste besitzt, auf der Insel Buen Retiro.

Ein **Kinder mädchen**, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum 1. April gesucht.
Friedrich Hartmann, Nicolaisstraße Nr. 54.

Offerte. Ein thätiger Mann in gefestten Jahren, welcher fertig französisch spricht, auch mit der englischen Sprache vertraut ist, sucht in irgend einem Geschäft eine Stelle als Comptoirist, Factor, Aufseher oder Markthelfer, jedoch ist er auch zu jeder anderen Arbeit willig. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn **Dskar Leiner**, **Waldmars Hof**, niederlegen.

Für einen Knaben, welcher bevorstehende Ostern die Schule verläßt, wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Handlungshause gesucht. Wenn der junge Mann im Hause seines Lehrherrn **Kost** und Wohnung finden könnte, wäre dies sehr erwünscht. Gefällige Offerten erbittet man sich sub **F. D.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Bursche, der die Buchbinder-Profession zu erlernen wünscht, sucht einen Lehrmeister. Zu erfragen beim Hausmann **Kern** in der Eisenhandlung des Herrn **Weithas**.

Ein hübscher kräftiger Bursche, nicht von hier, sucht Dienst als Laufbursche. Näheres Reichsstraße 9, im Hofe 2 Tr.

Ein Commis, welcher seit 12 Jahren in einer Tabak- und Esigarrrenfabrik thätig ist, sucht Verhältnisse halber seine Stellung mit einer anderen gleichartigen zu vertauschen. Derselbe ist mit allen Comptoir-, Fabrik- und Lagerarbeiten vertraut, so wie ihm auch das Reisen nicht fremd ist. Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite, und beliebe man geneigte Offerten unter **B. Z.** poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein rüstiger Mann, welcher 7 Jahre lang den Posten eines Markthelfers bis zu seines Principals Tode bekleidete, sucht in gleicher Eigenschaft oder auch als Hausmann ein fernerverweites Unterkommen.

Ueber Brauchbarkeit und gutes Verhalten desselben werden auf diesfällige Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben Herr **Dr. Benno Vogel** und Herr **Ditto Förtsch**, Firma **Hunnius & Förtsch**.

Ein militärsreier, mit den rühmlichsten Zeugnissen versehen junger Mann sucht einen Wochenlohnposten als Markthelfer. **Julius Knöfel**, gr. Windmühlenstrasse 1 B.

Eine Witfrau, die im Weisnähen und Ausbessern, so wie im Platten sehr gut bewandert ist, sucht in Familien noch Beschäftigung. Zu erfragen gr. Fleischergasse 27, 2 Treppen vorn herauf.

Gesuch. Ein sehr ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das schon länger hier dient, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles zum 1. April Erdmannsstraße Nr. 3, Hintergebäude.

Ein in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Nähen erfahrenes Mädchen sucht sogleich oder zum 1. April einen anständigen Dienst. — Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, das tüchtig und sauber scheuern kann, sucht so bald als möglich in einem Hotel oder Gasthaus ein Unterkommen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes, gut attestirtes Mädchen sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 15 parterre.

Zwei ordentliche Mädchen suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. April. Zu erfragen Neumarkt Nr. 23 parterre.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bei geringen Ansprüchen Dienst. Näheres täglich von 10 bis 12 Uhr Brühl Nr. 86, 3. Etage.

Gesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Kospitz Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich keiner Arbeit scheut, in der Küche nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. April einen Dienst.

Erdmannsstraße Nr. 1 beim Hausmann zu erfragen.

Ein fleißiges Mädchen, das im Nähen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten einen Dienst. — Näheres bei ihrer Herrschaft, Brühl Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, hier fromd, gut attestirt, sucht zum 1. April Dienst. Gr. Windmühlenstr. 1B, 2. Hof part.

Ein arbeitsames Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. April einen Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 1656 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches im Kochen wohlerfahren ist, sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, auch von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht einen Dienst. Näheres Quersstraße Nr. 28, 2. Et.

Ein junges ordentliches Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, das sehr gut mit Kindern umzugehen weiß, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst zum 1. April. Näheres bei Md. Schocke im Einhorn auf der Dresdner Straße.

Ein junges, sehr anständiges und ansehnliches Mädchen sucht wieder als Verkäuferin Stelle. J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1B.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon längere Zeit hier gedient hat und etwas erfahren in der Küche ist, sucht einen Dienst.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22 parterre rechts im Hofe.

Ein starkes kräftiges Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon 4 Jahre in einem Schnittgeschäft conditionirte, sucht eine ähnliche Beschäftigung. Adr. werden erbeten Grimm. Str. 24 in Eichlers Geschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen Quersstraße Nr. 27 E, vier Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. April Dienst. Näheres Dresdner Str. 37, 2 Tr. links.

Ein Mädchen vom Lande, das längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. April einen Dienst für Alles. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59 bei Roden.

Zu miethen gesucht wird für den Lauf des Sommers Meublement. Adressen niederer Park Nr. 5, 2 Treppen.

Logis = Gesuch.

Eine pünctliche, zahlungsfähige Familie sucht zu Johannis ein Logis im Preise von 50 bis 100 Thlr. (Pränumerandozahlung) in der innern oder nahen Vorstadt. Offerten bittet man per Briefkasten unter B. R. # 100 poste restante niederzulegen.

Werkstube - Gesuch.

Eine Stube in erster oder zweiter Etage vorn heraus, in der Grimma'schen Straße oder bis zur Mitte der Reichsstraße, wird zu Aufstellung eines Modewaarengeschäfts gesucht. Adressen unter A. B. C. mit Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Es wird zum 1. April, längstens bis Ostern a. c., ein Familienlogis von 3-6 Stuben nebst übrigem Zubehör, gleichviel ob in der inneren Stadt oder Vorstadt zu miethen gesucht.

Adressen unter 50. beliebe man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein möbliertes Zimmer für einen Beamten im Preise von 24 bis 26 Thlr. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Schaaf am Moritzdamm.

Gesucht wird zum 1. April Stube und Kammer ohne Möbel. Offerten mit Preis bittet man bei Herren Hausknecht & Köhler, Petersstraße Nr. 13 niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis zu Johannis, wo möglich in der Dresdner Straße, Johannisgasse, Post- oder Quersstraße, von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen sind niederzulegen Dresdner Straße Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. April für eine einzelne Person ein möbliertes Stübchen im Preise von 18 bis 24 Thlr. Adressen bittet man unter A. H. # 1. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April oder Ostern eine freundliche möblierte Stube mit Schlafkammer in der Dresdner oder Petersvorstadt. Adr. mit Angabe des Preises abzugeben bei Böhme & Co., Neumarkt 4.

Es wird ein Geschäftslocal, bestehend aus 6 bis 7 Räumen, parterre oder erste Etage, auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten unter R. X. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Restaurations-Local zu verpachten.

In Leipzig unweit der Promenade ist ein vollkommen eingerichtetes Restaurations-Local mit Inventarium, überbauter Kegelbahn, Garten nebst darin befindlichem Salon so wie sonstigen Räumlichkeiten unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verpachten. Näheres bei Adv. Heinze (Obstmarkt Nr. 3.)

Mehrere Gebett Federbetten können an bekannte solide Familien vermietet werden Brühl Nr. 3/4, 2 Treppen links.

Vermietung.

Einige Verkaufslocale und Niederlagen sind im Hofe Nr. 5 Katharinenstraße durch den Hausmann, daselbst zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Wohnung mit 10 Zimmern nebst Garten für 200 Thlr. in Rüders Garten vor dem Zeiger Thore.

Zu vermieten ist sofort an brave und kinderlose Leute ein kleines Familienlogis Kospitz Nr. 19.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Hainstraße 31, 3. Etage eine fein möblierte meßfreie Stube nebst Alkoven.

Ein Garçonlogis ohne Möbel,

bestehend aus zwei Stuben, Schlafcabinet und Vorsaal unter eigenem Verschluss, mit Aussicht auf die Rosenthalbrücke, ist in der goldenen Sonne, Frankfurter Straße, von Ostern an zu vermieten. Näheres beim Hausmann Dieze zu erfragen.

Möblierte Zimmer. In einem schönen Quartier vor dem Zeiger Thore kann eine gebildete, anständige Dame eins oder mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel erhalten. Gefällige Adressen werden unter der Chiffre C. O. C. an die Expedition d. Blattes erbeten.

Garçonlogis, möbliert und freundlich, wird nachgewiesen Grimm. Str. in der Weißwaarenhandlung des Herrn Eukler.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 schöne gut möblierte Stuben mit schöner Aussicht und zu erfragen im Gewölbe bei Herrn Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Zu vermieten ist am 1. oder 15. April an einen Herrn von der Handlung ein Zimmer mit Alkoven und Aussicht nach der Promenade Neulirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

Zu vermieten ist für nächste Messe ein schönes, geräumiges Zimmer nebst Schlafcabinet Katharinenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, ruhig gelegene Stube mit Möbel, Aussicht in Gärten und die Promenade, an einen soliden Herrn, Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in der Erdmannsstraße Nr. 1, 2 Treppen im Seitengebäude.

Eine freundliche Stube mit Möbeln und Bette ist sofort oder 1. April an solide Herren zu vermieten Raundörfern Nr. 10, 1. Etage.

Zwei Stuben und Alkoven, unmöblirt, erste Etage, sind auf dem Königsplatze an einen bejahrten Herrn oder anständige Dame zu Ostern zu vermieten. Näheres von 1 bis 3 Uhr Münggasse Nr. 18, 2. Etage.

Eine möblirte freundliche Stube ist zu vermieten Reichels Garten, Weststraße Nr. 1687, 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 11, im Garten 2 Treppen.

Familien-Verein.

Heute Kränzchen. — Billets sind abzuholen bei Herren Böhr, Schuhmacherg. 10, Zeibig, Hainstr. 19, u. im Colosseum. D. B.

Typographia. Morgen Freitag Kränzchen im Wiener Saal. D. V.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Odeon. Heute Übungsstunde. Anfang 8 Uhr. R. Schilling.

Leipziger Salon.

Heute launige Abendunterhaltung, Anfang 8 Uhr, wozu ergebenst einladet **Casertorn.**

In Stötteritz täglich

Glazen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen. **Schulze.**

Berliner Weißbier,

als etwas Ausgezeichnetes, empfiehlt seinen geehrten Abnehmern **J. S. Sellinger, Burgstraße Nr. 24.**

Heute Schlachtfest bei **G. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 19.**

Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 23. März

CONCERT von W. Herfurth.

Zur Aufführung kommen:

Die Ouverturen zur Oper „Fra Diavolo“ von Auber; zu „Athalia“ von Mendelssohn-Bartholdy; zur Oper „Zell“ von Rossini. Finale aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner. Pilger-Chor und Lied an den Abendstern von Wagner. Charivari (erster Theil) von Zulehner u. c.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Die Gesellschaft „Eintracht“ hält ihr fünftes Kränzchen Sonnabend den 25. März in den Sälen der Centralhalle ab und sind die Billets in Empfang zu nehmen bei Herrn Leichsenring, Salzgäßchen Nr. 1. NB. Das Concert beginnt um 6 Uhr, der Ball punct 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend gefüllten Truthahn u. **C. A. Mey.**

Heute großes Schlachtfest!

das letzte vor der Ostermesse! Früh Wellfleisch, Abends div. frische Wurst und Suppe, dabei ausgezeichnetes Ren-Baierisches und andere Getränke ff. Es bittet also auch diesmal um zahlreichen Besuch **Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**

Morgen Schlachtfest in der Döllnitzer Gosenstube in der großen Tuchhalle bei **C. S. Sähle.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Thomas, fl. Fleischergasse.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Gb. Wolf in Lindenau zur grünen Eiche.**

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Carl Sorge, Tauchaer Straße Nr. 11.**

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **Eleonore Paul im Rosentanz.**

Heute früh Speckkuchen bei **C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn neben der Post.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Lenze, Nicolaistraße Nr. 6.**

Verloren wurde am Sonntag den 19. d. M. von der Inselstraße bis zur Dresdner Straße oder Augustusplatz ein Bistifttaschentuch, gestickt, mit Namenszug und Krone. Abzugeben gegen Belohnung Inselstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Verloren wurde am 16. d. Abends ein weißes Taschentuch mit gelbem Rande. Gegen Belohnung abzugeben Burgstr. 21, 2. Et.

Verloren wurde ein rothmelirter Buckskin-Handschuh. Gegen Dank abzugeben Grimma'sche Straße im Bäckerladen.

Verloren wurde am Sonntag durchs Rosenthal eine Brosche von Eisenbein. Abzugeben gegen Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 26, 4. Etage.

Verloren wurde am Montag Abend von der Kaufhalle nach dem Gewandhaus ein brauner Pelzkragen, roth gefüttert. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Kaufhalle drei Treppen.

Auf dem Wege von der Schützenstraße bis zur Johannisikirche durch die Dresdner Straße ist gestern zwischen 2 und 3 Uhr ein Päckchen Schlüssel verloren gegangen. Gegen Belohnung von 1/2 Thlr. abzugeben Schützenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Von der Buchhändler-Börse bis zum Markt wurde gestern Abend von einem Dienstmädchen ein Schwankragen verloren. Man bittet den selben beim Hausmann in der Börsenhalle abzugeben.



Montag den 20. März in den Nachmittagsstunden ist einer Dame in der Spigenhandlung des Herrn Koch in der Petersstraße ein Muff von Genette nebst einem leinenen F. v. M. gezeichneten Taschentuch abhanden gekommen und bittet man Beides gegen Dank und Belohnung vor dem Zeiger Thor Nr. 22 g, 2 Treppen hoch abzugeben.

Genügt dem Herrn das Trauerspielpersonal am hiesigen Theater nicht, nun so Sorge Derselbe dafür, daß entweder kunstfällige bemittelte Privatpersonen oder die hiesige Commun der jedesmaligen Direction jährlich einen nicht unbedeutenden baaren Zuschuß gewähren, obwohl es noch sehr ungewiß ist, ob das Publicum das Theater bei Aufführung von Trauerspielen dann häufiger besuchen werde, als jetzt! — Uebrigens sehe sich der Herr nur in Deutschland um und er wird höchstens in einigen wenigen Residenzen bessere und tüchtigere Künstler als hier finden!

Ist es Ihnen möglich, heute Abend 8 Uhr am bestimmten Orte zu erscheinen? Gewissen zuletzt in Eutrichsch. M.

Unserer freundlichen Minna zu ihrem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch.

Ihre Freunde R. G. S.

Es gratuliert der kleinen Doris Sebald zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen Halle a/S.

Der Engauer Steinf.-B.-Verein hat durch Beschluß vom 6. d. M. seine mit Directoratsrechten und Ausschußbefugnissen betraute Vertretung mit folgender Geschäftsbestimmung bestätigt:

Herrn C. G. W. Schoch als Vorsitzenden,
 „ J. A. E. Fuchs „ Cassenführer, alle drei in Leipzig,
 „ Trodler als beratendes Mitglied,
 zu Stellvertretern derselben aber erwählt: Herrn Keil in Leipzig und Herrn Wagner in Döbeln.

Leipzig, am 12. März 1854.
 C. G. W. Schoch, Vors. obgen. Vereins.

B.-V. Morgen Abend punct 7 Uhr Hauptprobe im großen Saale des Hôtel de Pologne.

Für den Separatfond der Wittencasse des Lehrercollégiums an der Armenschule sind uns durch die Herren Rus und G. S. Bruner 6 Thlr. 20 Krgr. freundlichst eingehändigt worden. (Signirt: J. R. 15 π , R. B. 10 π , A. M. 3 π , Geschwister

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. a. Port. 12 S.). Morgen Freitag: Weiskraut mit Schöpfensfleisch.

Angefommene Reisende.

- | | | |
|--|---|---|
| v. d. Affenburg-Falkenstein, Graf, Rittergbes. von Tepelsgrün, Hotel de Baviere. | Heimann, Kfm. v. Breslau, und | Pohl, Müller v. Groitzsch, weißer Schwan. |
| Arnold, Schiffsherr v. Weissenfels, schw. Kreuz. | Händler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom. | v. v. Pforten, Frl. v. Dresden, Bahnhofstr. 8. |
| v. Aufseß, D. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg. | Horn, Obef. v. Gleissen, weißer Schwan. | Bausler, Mühlbes. v. Mahlis, St. Railand. |
| Krutzmann, Apoth. v. Salze, goldner Hahn. | Joachim, Concertmeister von Weimar, Hotel de Baviere. | Quercfurth, Kfm. v. Magdeburg, gr. Baum. |
| Wilmann, Kfm. v. Ronneburg, Münchner Hof. | Jarich, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau. | Ritter, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Baviere. |
| v. Bülow, Tonkünstler v. Weimar, S. de Bav. | Jäger, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Pologne. | Richter, Obersteiger v. Freiberg, schw. Kreuz. |
| Baumbach, Kfm. v. Barzen, Stadt Hamburg. | Krüger, Kfm. v. Saalfeld, schwarzes Kreuz. | Rengle, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie. |
| Baust, Insp. v. Gotha, und | Klöpper, Fabr. v. Schönheida, Stadt London. | Salomon, Kfm. v. Düsseldorf, und |
| Brauer, Archit. v. Königsberg, Palmbaum. | Kranke, Kfm. v. Zwickau, Stadt Nürnberg. | Sellhof, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere. |
| Brestone, Rent. v. London, Hotel de Pologne. | Kammer, Kfm. v. Königsberg, Stadt Dresden. | Sander, Kfm. v. Darmstadt, St. Hamburg. |
| Brendel, Steinmetz v. Zeiz, Stadt Riesa. | Köpfe, Frau v. Wiederau, und | Schöller, Gärtner v. Dresden, Palmbaum. |
| Braun, Pastor v. Altenhain, Stadt Dresden. | Käferstein, Abgef. v. Halsbach, grüner Baum. | Stavert, Rent. v. London, Hotel de Pologne. |
| Beier, Kfm. v. Hamburg, schwarzes Kreuz. | Kemp, Kfm. v. Smünd, Stadt Hamburg. | Schmidt, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom. |
| Beaumont, Kfm. v. Greiz, Stadt London. | Lorenstein, Kfm. v. Bremen, und | Schwalbe, Musikdir. v. Cahla, Markt 13. |
| Berthou, Frl. v. Lausanne, Stadt Breslau. | Lahmeper, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere. | Schwebler, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie. |
| Bauer, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg. | Lantenschläger, Bank-Insp. v. Gotha, Palmbaum. | Schulze, Kfm. v. Coburg, Münchner Hof. |
| Bernhardt, Kfm. v. Grimmigshau, St. Gotha. | Lehmann, Braumstr. v. Zeiz, blaues Ros. | Täschner, Apoth. v. Reutirch, Markt 12. |
| v. Barteler, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav. | Meiland, Kfm. v. Nancy, Hotel de Pologne. | Troll, Kfm. v. Schwarzach, schw. Kreuz. |
| Bride, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere. | Meinck, Lechniker v. Hamburg, schw. Kreuz. | Traumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich. |
| Franke, Bau-Dir. v. Königsberg, Palmbaum. | Moumond, Gouverneur v. Lausanne, St. Breslau. | Töpfer, Kfm. v. Schneeberg, Münchner Hof. |
| Fritz, Kfm. v. Romansburg, Hotel de Pol. | Martens, Frl. v. Altona, Stadt London. | Wagner, Kfm. v. Mainz, Kranich. |
| Fritzsche, Kfm. v. Rosendorf, weißer Schwan. | Mehrmann, Opernsänger v. Regensburg, St. Dresd. | Weth, Kfm. v. Mannheim, und |
| Hergfelder, Kfm. v. Brünn, | Mauer, Kfm. v. Ulm, Stadt Nürnberg. | Walburger, Frl. v. Chemnitz, Hotel de Pologne. |
| v. Hardenberg, Kammerh. v. Wiedersiedt, und | Dressli, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Pologne. | Waltzer, D. v. Dresden, Hotel de Russie. |
| Hirschhorn, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bav. | Drsfelder, Schausp. v. Chemnitz, schw. Kreuz. | Windisch, Fabr. v. Reichwolframdorf, St. Gotha. |
| Hartwig, Kfm. v. Hannover, Stadt Hamburg. | Drlopp, Cond. v. Gera, Stadt London. | v. Ziegler, Hauptm. v. Zerbst, gr. Blumenberg. |
| | Briedmann, Kfm. v. Elberfeld, S. de Baviere. | Zschille, Fabr. v. Großenstein, Hotel de Pol. |
| | Belz, Obef. v. Ransdorf, Hotel de Pologne. | Zobel, Amtm. v. Wildschütz, schwarzes Kreuz. |
| | | Zschimmer, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha. |

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Geymel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Mittentzwei 1 π , Th. Braune 15 π , „eine ehemal. Schülerin“ 5 π , Aug. Semmler 1 π , A. S. 5 π .
 Wir sagen für diese Liebesgaben, so wie für deren freundliche Vermittlung hiermit unsern herzlichsten Dank. Der Herr möge die Liebe vergelten.
Der Vorstand.
 Dr. Kirchner, Dir.

Öeffentlicher Dank.

Den 16. März starb unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Johanne Rosine Hoffmann, in ihrem 79. Lebensjahre. — Wir fühlen uns daher verpflichtet, dem Gutsbesitzer und Ortsrichter, Herrn Baumann in Sellausen, unsern tiefgefühltesten Dank für das auszusprechen, was dieselbe nicht nur in ihrem 23jährigen Dienst, sondern auch an Unterstützung in ihrem Krankenlager genossen hat.
Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme und die schöne Ausschmückung des Sarges unsers unvergesslichen und vielgeliebten Vaters, Vaters, Schwieger- und Großvaters, Carl Gottfried Fritzsche, sagen ihren innigsten und wärmsten Dank Leipzig, den 21. März 1854.
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Allen lieben Verwandten und Freunden die Trauerkunde, daß heute in der vierten Morgenstunde nach nur kurzem Unwohlsein unsere innigstgeliebte älteste Tochter und Schwester Emilie im Alter von 15 Jahren plötzlich und unerwartet in Folge eines Gehirnschlages sanft entschlafen ist.

Alle, die das hoffnungsvolle, reichbegabte Kind kannten, gleich ausgezeichnet durch Vorzüge des Geistes und Herzens, werden den Schmerz empfinden, der uns an ihrem Sarge niederbeugt, und uns stilles Beileid nicht versagen.

Lindenu bei Leipzig, den 22. März 1854.

Friedrich Viehl,
 Emilie Viehl, als Aeltern.
 geb. Kreisemann,
 Agnes,
 Richard und Geschwister.
 Max,

Heute Morgen nach 6 Uhr entriß der unerbittliche Tod unser einziges geliebtes Kind, noch nicht ganz 7 Monate alt.
 Leipzig, den 22. März 1854.

Wilhelm und Auguste Reinicke.